



[0]
BERGHAIN
руководители

Freitag **05.09.2014** Start 24 Uhr ... **get perlonized!**
 Panorama Bar
Ricardo Villalobos Sonja Moonear Zip Sammy Dee

Nach einer zwölfmonatigen Panorama-Abstinenz (wie schafft der das bloß?) wird heute wieder einmal Ricardo Villalobos bei ... get perlonized spielen. Auch wenn schon länger nichts mehr von ihm direkt auf Perlon veröffentlicht wurde – auf anderen Labels zeigt sich der Marathonmann gerade extrem agil, wie zum Beispiel auf Pressure Traxx („Woodog“) und zusammen mit dem aus der Versenkung aufgetauchten Heiko MSO als El Rim Sordo Rhythm Group Of '84 auf Mental Sound Odyssey - kurz MSO - Records. Aber das Schöne an den Perlon Partys ist ja, dass es nicht wirklich um irgendwelche Star-Slots geht, sondern um alte Freundschaftsbanden mit immer wieder neuem Sound.

Samstag **06.09.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Xosar live rush hour **Eomac live** killekill
Robert Hood m-plant **Ø [Phase]** token **Francois X** dement3d **Oliver Deutschmann** vidad **Marcel Dettmann** ostgut ton **Norman Nodge** ostgut ton **Len Faki** ostgut ton
 Panorama Bar – **Kompaktorama**
Dawud live kompakt **Kölsch** kompakt **Bart** magazine
Danny Daze kompakt extra **Kölsch** kompakt **Bart** magazine
SONNTAGSGARTEN: The Juan MacLean dia **Shit Robot** dia **Late Night Tuff Guy** tuff cut

Sheela Rahman alias Xosar veröffentlicht regelmäßig auf L.I.E.S. und Rush Hour, tourt alleine oder mit ihrem Partner Danny „Legowelt“ Wolfers mit einem Hardware-basierendem Set-up durch die Clubs und ist nicht nur durch ihren spagigen Voodoo-Techno eine erfreuliche Ausnahmeerscheinung unter den Produzenten. Heute zum ersten Mal live im Berghain zu hören. Sehr gut ist auch das Debütalbum von Eomac auf Killekill erschienen. Der Ire Ian McDonnell ist ansonsten noch ein Teil des Techno-Duos Lakker, auf *Spectre* hat er ein klobiges Stück Weltuntergangs-Techno mit mehr Ideen pro Track als üblich veröffentlicht. Und auch mit Rob Hood, Ø [Phase], Francois X und unseren Residents kann man bekanntlich wenig falsch machen. Mit dabei auch Marcel Dettmann, der die neue Fabric-CD gemixt hat, und viele der Künstler, die darauf vertreten sind. Kompaktorama in der Panorama Bar mit einem Strauß relativer Label-Frischlinge: Dawud konnte im Frühsommer mit „Kindlinn“ eine der klassischsten Kompakt-Platten der letzten Zeit veröffentlicht: melodios, leuchtend, perfekt. Dazu Speicher-Neuzugang Danny Daze, Kölsch und Bart, der die Zwölftonmusik Rave-kompatibel gemacht hat. Am Sonntag kommt dann das House-Album von DJ HMC zur vollen Blüte (Late Night Tuff Guy) und mit The Juan MacLean und Shit Robot kommt noch eine geballte Ladung epischer Disco-Punk auf die Tanzfläche.

billiger wird, bleibt es nicht dabei. Sind die regulären Lagerstätten durch, findet sich ein Weg, auch dem Rest den Garauz zu machen. Und die Räder drehen sich weiter.

Gilt das vielleicht auch woanders? Es gibt z.B. diesen Typen, der das alte Polaroid-Filmwerk gekauft hat. Neulich gesterte er auch ein brasilianischer Bus-Unternehmer durch die Medien, der millionenweise Vinyl kauft: der Archivar des Schrotts, den sonst niemand mehr will. Warum sollte sich also niemand finden, der eine Renaissance neuer Schneidemaschinen und Presswerke spendiert? Meist kommt es aber doch anders.

Amanda Ghassead studiert momentan am MIT in Boston, hat diverse Materialstudien mit komplizierten Titeln durchgeführt und sich als Software-Ingenieurin beim DIY-Geek-Portal Instructables betätigt. Ghassead fand aber nicht nur meine ungeteilte Aufmerksamkeiten mit zwei Projekten, die Schallplatten ganz anders in die Welt brachten als die übliche Pressung von PVC: zuerst entwickelte sie eine Software, die Audiodateien in digitale Druckvorlagen für 3D-Printer umwandelte – eine Platte muss also gar nicht geschnitten werden, sondern kann einfach als Einzelstück aus dem Drucker gezogen werden. Dann machte sie das gleiche für Laser-Cutter, die eine Rolle in das brennen, was gerade zur Hand ist: z.B. Sperrholzplatten. Mittelloch gebohrt, fertig.

Die Ergebnisse klingen eher bescheiden, aber wenn man überlegt, wie Edisons erster Wachsylinder geklungen haben muss, ist das verzeihlich, 3D-Printing lässt sich ja sicherlich noch verfeinern? Das Schöne an Vinyl – gepresst, gedruckt oder gebrannt – ist, dass man es oftmals mit einem Kaktusdrum und einem Papp-Zylinder abspielen kann (ich habe das mal ausprobiert). Versucht das mal mit einem USB-Stick! Diese Primitivität des Auslesens ist konkurrenzlos, also auch so robust wie sonst nichts. Das wird sich also auch niemand nehmen lassen wollen.

Freitag **12.09.2014** Start 24 Uhr **Electromotive Force** | **Finest Friday**
 Berghain – **Electromotive Force**
AUX 88 live puzzlebox **Morphology live** zyntax motorcity
Ovatow frustrated funk **Headnoaks** transient force **DJ Glow** trust
 Panorama Bar – **Finest Friday**
Young Male live white material
Galcher Lustwerk white material **DJ Richard** white material
Eldemin dial **Tama Sumo** ostgut ton
 Berghain does the Robot Dance. Zu unserer Electro Nacht außerhalb der Reihe huldigen wir im Berghain der Macht des synkopierten Funks. Seit über zwanzig Jahren stehen Aux 88 für die Detroit Techno Bass Variante, ihr 96er Album *Is It Man Or Machine* ist immer noch ein Genre-Highlight. Nach einigen Umbesetzungen spielt heute wieder die Originalcrew, bestehend aus Keith Tucker und Tommy Hamilton. Und auch die anderen wissen, wie man den Electro Boogie tanzt: das finnische Duo Morphology veröffentlicht interstellar funkelnde Oldschool Electro Tracks auf dem deutschen Label Zyntax Motorcity. Ovatow alias Klen bringt sein Wissen als Frustrated Funk/Clone Mitarbeiter mit. Headnoaks hat immerhin 17 Alben in den vergangenen drei Jahren (digital) veröffentlicht und der Wiener DJ Glow hält bereits seit über zwei Jahrzehnten die Electro-Fackel hoch. Wem es heute aber eher nach einem 4/4 Takt gelüftet und wer es trotzdem gerne etwas eckig hat, ist in der Panorama Bar bestens aufgehoben. Neben Eldemin und Tama gibt es ein Showcase von White Material zu hören, die mit sprödem Analogsound, DIY-Spirit und Galcher Lustwerks tollen Vocal-Tracks gerade in aller Munde sind. Nailed to it!

Samstag **13.09.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Vatican Shadow live hospital **Campbell Irvine live** infrastructure **Eschaton live** token
Function infrastructure **Mariano DC** infrastructure **Brotherhood** itsnotover
Ed Davenport counterchange **Marcel Fengler** ostgut ton **Nick Höppner** ostgut ton
Fiedel ostgut ton
 Panorama Bar
Massimiliano Pagliara larj **Soul Clap** wolf+ lamb **Gerd Janson** running back
Credit 00 uncanny valley **Oliver Hafenbauer** larj
SONNTAGS: Telephones love on the rocks **Lee Douglas** esp institute
Benedikt Frey love pain sunshine & rain **nd_baumecker** ostgut ton
 Infrastructure ist das dieses Jahr reanimierte (und jetzt zusammen mit Ed Davenport betriebene) Label, das Funktion Ende der 90er Jahre bis 2005 in New York betrieben hat. Zur heutigen Klubnacht gibt es nicht nur die gesamte neue Garde zu hören, unter anderem den argentinischen Cocoblico-Resident Mariano DC, sondern auch ein Live-Act des Avantgarde-Industrial-Techno-Produzenten Vatican Shadow. Anlass ist das gemeinsam mit Function eingespielte Ambient-Album *Games Have Rules*, das Ende September auf Hospital Productions erscheint. Und auch in der Panorama Bar wird eine Album-Veröffentlichung gefeiert: für *With One Another* hat Massimiliano Pagliara mit einem ganzen Schwung an Freunden zusammen gearbeitet, die dieses reichhaltige Underground-Disco-, Italo-, Acid- und Deephouse-Album zu etwas ganz Besonderem haben werden lassen. Und die werden heute natürlich auch fast alle spielen, *in sweet harmony*.

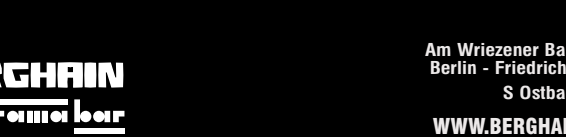
Freitag **19.09.2014** Start 24 Uhr **L.I.E.S. entering B.E.R.L.I.N.**
 Panorama Bar
Beau Wanzer live l.i.e.s.
Ron Morelli l.i.e.s. **Traxx** nation **Vereker** 828 **Low Jack** l.i.e.s. **Marcos Cabral** l.i.e.s.
 Long Island Electrical Systems ist das Boutique-Label von Ron Morelli. Ultra produktiv (über 70 Veröffentlichungen in vier Jahren) und mit einem sehr eigenen Vintage-Sound, der sich aus klapperigen Drummachines, Dronemusik, Industrial und einem Recycling von Chicago House zusammen setzt. Mastering und ausgefüllte Arrangements? Überbewertet. L.I.E.S. ist damit die Antithese zum hochkomprimierten Sound, der ansonsten so gerne über die populärer ausgerichteten Floors pumpt. Obwohl sich das Ganze oft entgegen formatierter Trackmuster bewegt, sind zumindest die mit dem New Yorker Label assoziierten Künstler, allen voran Morelli selbst, erstklassige und sehr eigene DJs. Zur heutigen L.I.E.S. Nacht hat er unter anderem seinen *brother in mind* Traxx eingeladen, ein Wahnsinniger hinter dem Mischpult, dessen hochenergetischen Sound und Performance man nicht so schnell vergisst.

Samstag **20.09.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Dadub live stroboscopic artefacts
Lucy Rose stroboscopic artefacts **Rrose** stroboscopic artefacts **Pfirter** stroboscopic artefacts
Function stroboscopic artefacts **Xhin** stroboscopic artefacts **Lakker** stroboscopic artefacts
Sandrien imprint **Boris** ostgut ton
 Troww heiratet Panorama Bar
Tom Trago rush hour **Makam** sushitech **Young Marco** esp institute
Cinnaman troww **Patrice Bäuml** troww **Mano le Touff** maeve
SONNTAGS: Nuno dos Santos troww **Job Jobse** troww **Steffi** ostgut ton
 Stroboscopic Artefacts feiert seinen fünften Geburtstag im Berghain und die Amsterdamer Club-Institution Troww nimmt die Panorama Bar in Beschlag. Das Label von Lucy hat wie kaum ein anderes in den vergangenen Jahren einen Sound geprägt, der sich durch beunruhigende Soundlandschaften, komplexe Abstraktionen, massig Hall und nachdrückliche Bässe auszeichnet. Meditation, Okkultismus, Klangforschung, zum Fünftjährigen gibt es nun eine Reihe an V/A-Veröffentlichungen und auch heute Nacht fährt Stroboscopic Artefacts nahezu jeden Künstler auf, der wichtig für das Label war und ist. The night of the living supremes. Während unten also der Darkness gehuldet wird, findet oben eine Vermählung der besonderen Art statt. Dass das Troww einer der coolsten Clubs in Europa ist, muss man ja niemandem mehr erzählen. Streng Musik-policer, industrielle Architektur, super Sound und Fotohandys sind auch nicht gern gesehen. Ende Januar wird der Laden leider dicht gemacht, was bleibt ist das musikalisch hohe Niveau seiner Resident-DJs, die heute fast vollständig bei uns spielen werden.

Freitag **26.09.2014** Start 24 Uhr **Life & Death Nacht**
 Panorama Bar
TM404 live kontra-musik
Tale of Us life & death **Mind Against** life & death **Vaal** life & death
 Life & Death ist das stilistisch erfreulich offene Label von DJ Dennis. Eine weitestgehend italienische Künstler-Enklave in Berlin, die mit Carmine Conte und Matteo Milleri alles Tale Of Us ihre wohl populärsten Aushängeschilder hat. Das umtriebige DJ-Duo legt mit seinem düsteren, melodischen House-Sound natürlich auch auf der Life & Death Labelparty auf, ebenso die zwei neubewies von Mind Against und der sich eher schmerzhafte gebende Vaal. Live ergänzt wird das Ganze von dem schwedischen Elektronik-Tüftler Andreas Tillander, der unter seinem TM404 Alias ein Konzept der Beschränkung verfolgt. Ausschließlich fünf Rhythmusmaschinen und Synthesizer hat er für sein Album auf Kontra-Musik verwendet und sie live in einem Take eingespielt. Musik, die ebenso verspult wie kraftvoll wirkt.

Freitag **27.09.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Klockworks Nacht**
Jeroen Search live figure
Ben Klock klockworks **DVS1** klockworks **Etapp Kyle** klockworks
Sterac klockworks **Ryan Elliott** ostgut ton
 Panorama Bar – **Rush Hour**
Avanto3 rush hour **Antal** rush hour **Rick Wilhite** rush hour **Hunee** rush hour
SONNTAGS: Art Department crosstown rebels **Shonky** apollonia **Diogo Accioly & Phonique** Ostrich leftroom
 Musik für Menschen und Maschinen, voller Druck, mit Kanten und der Handschrift eines DJs. Das hat Gerd Janson bereits vor drei Jahren anlässlich einer Klockworks-Platte geschrieben. Verändert hat sich seitdem nicht viel, Bens Label steht nach wie vor für bestmögliche Techno-Tools mit Charakter. Seine Klockworks-Nächte zelebriert er inzwischen in vielen Clubs weltweit, relativ neu im Katalog ist der Niederländer Steve Rachmad alias Sterac, der mit der Klockworks 012 seine stärkste Platte seit langem auf der Rechnung hat. Zur heutigen Labelnacht im Berghain wird er dann auch neben dem Klockworks Inner Circle spielen, außerdem kommt noch Jeroen Search live dazu, der sich mit seinen Platten für Figure einen extrem guten Namen als Lieferant von so mächtigen wie geradlinigen Tracks gemacht hat. Die Panorama Bar wird wiederum von der Geschmacksinstanz Rush Hour bespielt. Das von Antal geführte Amsterdamer Label und Vertrieb ist eines der führenden Kräfte für beievolll karatierte Wiederveröffentlichungen der frühen Chicago House Ara, pflegt seit Jherd das Detroit Erbe und hat bei aller Nostalgie ein extrem gutes Händchen für zeitgenössischen Qualitätsdancefloor.

Freitag **26.09.2014** Start 24 Uhr **Life & Death Nacht**
 Panorama Bar
TM404 live Tale of Us **Mind Against** Vaal
 Samstag **27.09.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Jeroen Search live**
Ben Klock **DVS1** **Etapp Kyle** **Sterac** **Ryan Elliott**
 Panorama Bar > **Avanto3** **Antal** **Rick Wilhite** **Hunee**
Art Department **Shonky** **Diogo Accioly & Phonique** **Ostrich**

Fotografie Flyer > **Philipp Pusch**

 Am Wriezener Bahnhof
 Berlin - Friedrichshain
 S Ostbahnhof
 WWW.BERGHAIN.DE

Peak Oil
 von Stefan Goldmann
 In einem Interview mit den beiden Ingenieuren bei Manmade Mastering live irgendwann der Satz: Was Vinyl das Genick brechen wird, ist nicht das Interesse an Platten verloren gehen könnte, sondern es nur noch eine Hand voll Leute gibt, die in der Lage sind, die Schneidemaschinen zu reparieren. Gehen die in Renaissance, macht der Licht aus, in dem Moment flie mir auch wieder ein, dass wohl Rashad Becker mir mal gesteckt hatte, dass es nur noch zwei Hersteller für die Lackrollen gebe, auf denen die Pressvorläge geschnitten werden. Wenn die zusammenbrechen ...

Mir kam als Erstes der diabolische Gedanke, dass es doch höchstens ein mittleres Vermögen erfordern dürfte, den Zugang zu Ersatzteilen oder Folien unter Kontrolle zu bringen. Start-ups kamen schon mit dürftigen Medien an siebenstelliges Wagniskapital. Wer den Zugang zum Medium kontrolliert, der kontrolliert das kulturelle Gedächtnis, das Archiv, die Anwartschaft auf marmorene Erinnerungsräume der Nachwelt. Vinyl, professionelles Archiv verachtet auf Papier, Celluloid, Vinyl, Mikrofilm. Digitale Träger halten einfach nicht lang genug. Das weiß jeder, der wie ich mal Daten auf eine CD gebrannt hat und nach zehn Jahren Lagerung meinte, die wieder auslesen zu können. Dann sah ich noch eine Doku über Vinyl-Masteringstudios – Freaks im Schwarzmarkt, die Dub oder Rockabilly auf Schwarzem Gold bannen, oft in Scheunen – und schlug mir den Gedanken gleich wieder aus dem Kopf, als Bond-Bösewicht Vinyl zu einer riesen Exklusivität zu vernellen: zu weit, das feld.

Erliegt sich das nun aber ganz von allein? Thesen, die den nahen Zusammenbruch der Weltwirtschaft wegen unauweicherlicher Erschöpfung der Vorräte unter Kontrolle zu bringen. Start-ups kamen schon mit dürftigen Medien an siebenstelliges Wagniskapital. Wer den Zugang zum Medium kontrolliert, der kontrolliert das kulturelle Gedächtnis, das Archiv, die Anwartschaft auf marmorene Erinnerungsräume der Nachwelt. Vinyl, professionelles Archiv verachtet auf Papier, Celluloid, Vinyl, Mikrofilm. Digitale Träger halten einfach nicht lang genug. Das weiß jeder, der wie ich mal Daten auf eine CD gebrannt hat und nach zehn Jahren Lagerung meinte, die wieder auslesen zu können. Dann sah ich noch eine Doku über Vinyl-Masteringstudios – Freaks im Schwarzmarkt, die Dub oder Rockabilly auf Schwarzem Gold bannen, oft in Scheunen – und schlug mir den Gedanken gleich wieder aus dem Kopf, als Bond-Bösewicht Vinyl zu einer riesen Exklusivität zu vernellen: zu weit, das feld.

Freitag **12.09.2014** Start 24 Uhr **Electromotive Force** | **Finest Friday**
 Berghain – **Electromotive Force**
AUX 88 live puzzlebox **Morphology live** zyntax motorcity
Ovatow frustrated funk **Headnoaks** transient force **DJ Glow** trust
 Panorama Bar – **Finest Friday**
Young Male live white material
Galcher Lustwerk white material **DJ Richard** white material
Eldemin dial **Tama Sumo** ostgut ton
 Berghain does the Robot Dance. Zu unserer Electro Nacht außerhalb der Reihe huldigen wir im Berghain der Macht des synkopierten Funks. Seit über zwanzig Jahren stehen Aux 88 für die Detroit Techno Bass Variante, ihr 96er Album *Is It Man Or Machine* ist immer noch ein Genre-Highlight. Nach einigen Umbesetzungen spielt heute wieder die Originalcrew, bestehend aus Keith Tucker und Tommy Hamilton. Und auch die anderen wissen, wie man den Electro Boogie tanzt: das finnische Duo Morphology veröffentlicht interstellar funkelnde Oldschool Electro Tracks auf dem deutschen Label Zyntax Motorcity. Ovatow alias Klen bringt sein Wissen als Frustrated Funk/Clone Mitarbeiter mit. Headnoaks hat immerhin 17 Alben in den vergangenen drei Jahren (digital) veröffentlicht und der Wiener DJ Glow hält bereits seit über zwei Jahrzehnten die Electro-Fackel hoch. Wem es heute aber eher nach einem 4/4 Takt gelüftet und wer es trotzdem gerne etwas eckig hat, ist in der Panorama Bar bestens aufgehoben. Neben Eldemin und Tama gibt es ein Showcase von White Material zu hören, die mit sprödem Analogsound, DIY-Spirit und Galcher Lustwerks tollen Vocal-Tracks gerade in aller Munde sind. Nailed to it!

Samstag **13.09.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Vatican Shadow live hospital **Campbell Irvine live** infrastructure **Eschaton live** token
Function infrastructure **Mariano DC** infrastructure **Brotherhood** itsnotover
Ed Davenport counterchange **Marcel Fengler** ostgut ton **Nick Höppner** ostgut ton
Fiedel ostgut ton
 Panorama Bar
Massimiliano Pagliara larj **Soul Clap** wolf+ lamb **Gerd Janson** running back
Credit 00 uncanny valley **Oliver Hafenbauer** larj
SONNTAGS: Telephones love on the rocks **Lee Douglas** esp institute
Benedikt Frey love pain sunshine & rain **nd_baumecker** ostgut ton
 Infrastructure ist das dieses Jahr reanimierte (und jetzt zusammen mit Ed Davenport betriebene) Label, das Funktion Ende der 90er Jahre bis 2005 in New York betrieben hat. Zur heutigen Klubnacht gibt es nicht nur die gesamte neue Garde zu hören, unter anderem den argentinischen Cocoblico-Resident Mariano DC, sondern auch ein Live-Act des Avantgarde-Industrial-Techno-Produzenten Vatican Shadow. Anlass ist das gemeinsam mit Function eingespielte Ambient-Album *Games Have Rules*, das Ende September auf Hospital Productions erscheint. Und auch in der Panorama Bar wird eine Album-Veröffentlichung gefeiert: für *With One Another* hat Massimiliano Pagliara mit einem ganzen Schwung an Freunden zusammen gearbeitet, die dieses reichhaltige Underground-Disco-, Italo-, Acid- und Deephouse-Album zu etwas ganz Besonderem haben werden lassen. Und die werden heute natürlich auch fast alle spielen, *in sweet harmony*.

Freitag **19.09.2014** Start 24 Uhr **L.I.E.S. entering B.E.R.L.I.N.**
 Panorama Bar
Beau Wanzer live l.i.e.s.
Ron Morelli l.i.e.s. **Traxx** nation **Vereker** 828 **Low Jack** l.i.e.s. **Marcos Cabral** l.i.e.s.
 Long Island Electrical Systems ist das Boutique-Label von Ron Morelli. Ultra produktiv (über 70 Veröffentlichungen in vier Jahren) und mit einem sehr eigenen Vintage-Sound, der sich aus klapperigen Drummachines, Dronemusik, Industrial und einem Recycling von Chicago House zusammen setzt. Mastering und ausgefüllte Arrangements? Überbewertet. L.I.E.S. ist damit die Antithese zum hochkomprimierten Sound, der ansonsten so gerne über die populärer ausgerichteten Floors pumpt. Obwohl sich das Ganze oft entgegen formatierter Trackmuster bewegt, sind zumindest die mit dem New Yorker Label assoziierten Künstler, allen voran Morelli selbst, erstklassige und sehr eigene DJs. Zur heutigen L.I.E.S. Nacht hat er unter anderem seinen *brother in mind* Traxx eingeladen, ein Wahnsinniger hinter dem Mischpult, dessen hochenergetischen Sound und Performance man nicht so schnell vergisst.

Samstag **20.09.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Dadub live stroboscopic artefacts
Lucy Rose stroboscopic artefacts **Rrose** stroboscopic artefacts **Pfirter** stroboscopic artefacts
Function stroboscopic artefacts **Xhin** stroboscopic artefacts **Lakker** stroboscopic artefacts
Sandrien imprint **Boris** ostgut ton
 Troww heiratet Panorama Bar
Tom Trago rush hour **Makam** sushitech **Young Marco** esp institute
Cinnaman troww **Patrice Bäuml** troww **Mano le Touff** maeve
SONNTAGS: Nuno dos Santos troww **Job Jobse** troww **Steffi** ostgut ton
 Stroboscopic Artefacts feiert seinen fünften Geburtstag im Berghain und die Amsterdamer Club-Institution Troww nimmt die Panorama Bar in Beschlag. Das Label von Lucy hat wie kaum ein anderes in den vergangenen Jahren einen Sound geprägt, der sich durch beunruhigende Soundlandschaften, komplexe Abstraktionen, massig Hall und nachdrückliche Bässe auszeichnet. Meditation, Okkultismus, Klangforschung, zum Fünftjährigen gibt es nun eine Reihe an V/A-Veröffentlichungen und auch heute Nacht fährt Stroboscopic Artefacts nahezu jeden Künstler auf, der wichtig für das Label war und ist. The night of the living supremes. Während unten also der Darkness gehuldet wird, findet oben eine Vermählung der besonderen Art statt. Dass das Troww einer der coolsten Clubs in Europa ist, muss man ja niemandem mehr erzählen. Streng Musik-policer, industrielle Architektur, super Sound und Fotohandys sind auch nicht gern gesehen. Ende Januar wird der Laden leider dicht gemacht, was bleibt ist das musikalisch hohe Niveau seiner Resident-DJs, die heute fast vollständig bei uns spielen werden.

Freitag **26.09.2014** Start 24 Uhr **Life & Death Nacht**
 Panorama Bar
TM404 live kontra-musik
Tale of Us life & death **Mind Against** life & death **Vaal** life & death
 Life & Death ist das stilistisch erfreulich offene Label von DJ Dennis. Eine weitestgehend italienische Künstler-Enklave in Berlin, die mit Carmine Conte und Matteo Milleri alles Tale Of Us ihre wohl populärsten Aushängeschilder hat. Das umtriebige DJ-Duo legt mit seinem düsteren, melodischen House-Sound natürlich auch auf der Life & Death Labelparty auf, ebenso die zwei neubewies von Mind Against und der sich eher schmerzhafte gebende Vaal. Live ergänzt wird das Ganze von dem schwedischen Elektronik-Tüftler Andreas Tillander, der unter seinem TM404 Alias ein Konzept der Beschränkung verfolgt. Ausschließlich fünf Rhythmusmaschinen und Synthesizer hat er für sein Album auf Kontra-Musik verwendet und sie live in einem Take eingespielt. Musik, die ebenso verspult wie kraftvoll wirkt.

Freitag **27.09.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Klockworks Nacht**
Jeroen Search live figure
Ben Klock klockworks **DVS1** klockworks **Etapp Kyle** klockworks
Sterac klockworks **Ryan Elliott** ostgut ton
 Panorama Bar – **Rush Hour**
Avanto3 rush hour **Antal** rush hour **Rick Wilhite** rush hour **Hunee** rush hour
SONNTAGS: Art Department crosstown rebels **Shonky** apollonia **Diogo Accioly & Phonique** Ostrich leftroom
 Musik für Menschen und Maschinen, voller Druck, mit Kanten und der Handschrift eines DJs. Das hat Gerd Janson bereits vor drei Jahren anlässlich einer Klockworks-Platte geschrieben. Verändert hat sich seitdem nicht viel, Bens Label steht nach wie vor für bestmögliche Techno-Tools mit Charakter. Seine Klockworks-Nächte zelebriert er inzwischen in vielen Clubs weltweit, relativ neu im Katalog ist der Niederländer Steve Rachmad alias Sterac, der mit der Klockworks 012 seine stärkste Platte seit langem auf der Rechnung hat. Zur heutigen Labelnacht im Berghain wird er dann auch neben dem Klockworks Inner Circle spielen, außerdem kommt noch Jeroen Search live dazu, der sich mit seinen Platten für Figure einen extrem guten Namen als Lieferant von so mächtigen wie geradlinigen Tracks gemacht hat. Die Panorama Bar wird wiederum von der Geschmacksinstanz Rush Hour bespielt. Das von Antal geführte Amsterdamer Label und Vertrieb ist eines der führenden Kräfte für beievolll karatierte Wiederveröffentlichungen der frühen Chicago House Ara, pflegt seit Jherd das Detroit Erbe und hat bei aller Nostalgie ein extrem gutes Händchen für zeitgenössischen Qualitätsdancefloor.

pepper music bar 06 Ryan Elliott
 OSTGUTMIX01
 Stream & free download: <http://ostgut.de/label/record/120>



Thilo Schneider
 Massimiliano Pagliara

Bitte stelle dich vor.
 Ich heiße Massimiliano Pagliara, oder einfach Massi. Ich komme ursprünglich aus Süd-Italien, Apulien, und wohne seit 13 Jahren in Berlin.
 Dein neues Album heißt *With One Another*, was natürlich Sinn macht bei den ganzen Kooperationen. Warum war es dir wichtig, nicht alleine an deinem Album zu arbeiten?
 Als ich angefangen habe an diesem Album zu arbeiten, war es eine Phase in meinem Leben, wo ich viel über Freundschaften nachgedacht habe und wie wichtig meine Freunde für mich sind. Hier in Berlin habe ich wirklich so viele tolle Leute kennengelernt. Viele von denen sind auch DJs, Musiker und Produzenten. Ich wollte dann einfach versuchen über die Musik eine tiefere Verbindung herzustellen um etwas Besonders auszutauschen und herzustellen.
 Du hast eine Residency im Offenbacher Robert Johnson und veröffentlicht haarscharf auf dem Club angegliederten Label Warum ausgerechnet da?
 Nach meiner ersten EP auf LABZ, „Toxic Love“ in 2009, hat sich eine sehr gute Verbindung mit der Robert Johnson Crew aufgebaut. Und was die Sound-Ästhetik angeht, ist das Label genau das richtige für mich. Ich kann 100% ich selbst sein und fühle mich daher sehr wohl und frei.
 Du bist bekannt als Hardware-Fan, auf einen deiner letzten Singles hast du die Tracks nach den Seriennummern des Equipments benannt, das du dafür verwendet hast. Woher kommt diese Liebe zum Analog und was ist dein favorisiertes Gerät?
 Als ich mich entschieden habe Musik zu produzieren, kaufte ich, auf Empfehlung von Daniel Wang, als erstes meinen ersten analogen Monophonic Synthesizer: ein Roland SH-101. Danny hat mir dann erklärt was das ist und was ich damit machen kann. Ich war völlig fasziniert und konnte nicht aufhören zu hören.

spielen. Sehr schnell habe ich festgestellt, dass ich so Musik machen will, mit echten Maschinen und so wenig wie möglich Computer und Softwares/Plug-ins. Ich bin auch jemand der sehr „physical“ ist und ich mag es Maschinen zu bedienen. Es geht also nicht nur um den Sound, was natürlich für mich besser ist als Plug-ins, sondern auch um das Spielen und Programmieren. Das macht mir wirklich Spaß! Mein absolutes Nr. 1 Gerät ist die Roland TR-808: I simply love it!!
 Mit nd spielst du auch lange b2b Sets als Die drei Fragezeichen, inwiefern ergänzt ihr euch gut?
 ND und ich kennen uns schon seit zehn Jahren. Er hat mich als DJ sehr geprägt. Ich fand immer so toll, dass er so vielseitig sein kann. Das finde ich sehr wichtig und so bin ich auch, ich mag sehr unterschiedliche Sachen und deswegen passen wir glaube ich auch gut zusammen. Als wir das erste mal in der Panorama Bar zusammen gespielt haben, hat das richtig Spaß gemacht und danach ging es los mit den Drei Fragezeichen.
 Du hast eine akademische Tanz- und Choreographieausbildung, warum hast du eigentlich damit aufgehört?
 Tanz war mein Ziel, als ich Ende 2001 nach Berlin kam. Aber dann, durch das intensive Nachtleben, sind meine Liebe und Verbindung zur Musik einfach tiefer geworden. Ich habe langsam immer mehr DJs kennengelernt, die mir Vieles beigebracht haben und irgendwann habe ich doch festgestellt, dass ich DJ und Produzent sein will. Ich habe versucht beide Sachen zu machen und es zu kombinieren, aber das war sehr schwierig. Tanz benötigt viel Disziplin und Training. Musikk auch, aber auf eine andere Art und Weise. Deswegen musste ich dann eines aufgeben, um mich nur auf eine Sache fokussieren zu können. Und mein Herz sagte mir: Musik.

Massi spielt am Samstag, den 13. September, in der Panorama Bar.